Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 29 (1979)
Heft: 2

Artikel: Eine neue Art der Rhagonycha-femoralis-Gruppe (Col. Cantharidae)
Autor: Dahlgren, Gunnar
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1042601

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EINE NEUE ART DER RHAGONYCHA-FEMORALIS-GRUPPE
(Col. Cantharidae)

G. Dahlgren

Rhagonycha complicans nov. sp. :

Antennen schwarz, die zwei ersten Glieder, bisweilen die Basis des dritten gelbbraun. Kopf schwarz, Wangen und Mandibeln braungelb. Halsschild und Schildchen schwarz, Flügeldecken gelbbraun. Tarsen schwärzlich, Schienen gelbbraun, die Mittelschienen haben auf der hinteren Hälfte einen schwarzen Längsfleck, bei den Hinterschienen ist nur die Basis gelbbraun, im übrigen schwarz. Schenkel schwarz, Knie gelbbraun, bisweilen sind die Mittel- und Hinterschenkel ganz schwarz. Halsschild mit beinahe geraden Seiten, nach vorn wenig konvergierend, Vorderecken abgerundet. Flügeldecken gelb, nicht dicht behaart. Länge 5-6 mm (Männchen).

Unterscheidet sich von den übrigen Arten der femoralis- Gruppe durch das Vorkommen der zwei "überzähligen" Borstenkissen auf der Mitte der Ventralseite des Präputialsackes (vgl. Abb. 1). Auf der Mitte der Dorsalseite befindet sich ein grosses Borstenkissen. Wenn der Sack nicht genügend ausgespannt ist, klappen die Borsten meistens zusammen. Die Borsten des Borstenkissens an der Spitze des Präputialsackes bilden dabei z w e i Gruppen.

Von der neuen Art habe ich folgende Exemplare gesammelt:

Manastir Morača, Montenegro, 1 ♂ 19.5.1978, 5 ♂ auf blühendem Weissdorn, 21.5.1978 (darunter der Holo- und zwei Paratypen, coll. mea).

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass die Käfer ihren Präputialsack ausstülpen, wenn man sie zwischen Daumen und Zeigefinger hält und vorsichtig einen Druck auf sie ausübt. Nach einigem Manipulieren streckt das Tier den Sack aus und entwickelt ihn vollständig, worauf man es mit Essigäther pinselt. Man kann dann den Aedeagus s a m t dem Sack an eine Unterlage kleben. Ein so präparierter Aedeagus kann auch nach Jahren mit Erfolg mit Milchsäure behandelt werden. (Vgl. diese Zeitschrift 1978, Nr. 1, p. 14)

Die Tiere müssen also lebendig nach Hause gebracht werden, und zu diesem Zweck verwende ich ein Glasrohr besonderer Konstruktion (vgl. Abb. 2).

Durch den Pfropfen ist ein Glasrohr gebohrt und ein Holzstäbchen gleitet durch das Glasrohr. Das Holzstäbchen muss so lang sein, dass es in der Tasche nicht hinausgleiten kann.

L i t e r a t u r

DAHLGREN, G. 1968 Beiträge zur Kenntnis der Gattung Rhagonycha. Ent. Bl. 64: 93-124.

do. 1972 Beiträge zur Kenntnis der Gattung Rhagonycha. Ent. Bl. 68: 129-149.

do. 1975 Zur Taxonomie der Gattungen Rhagonycha, Pseudocratosilis und Caratosilis. Ent. Bl. 71: 100-112.

Abb. 1

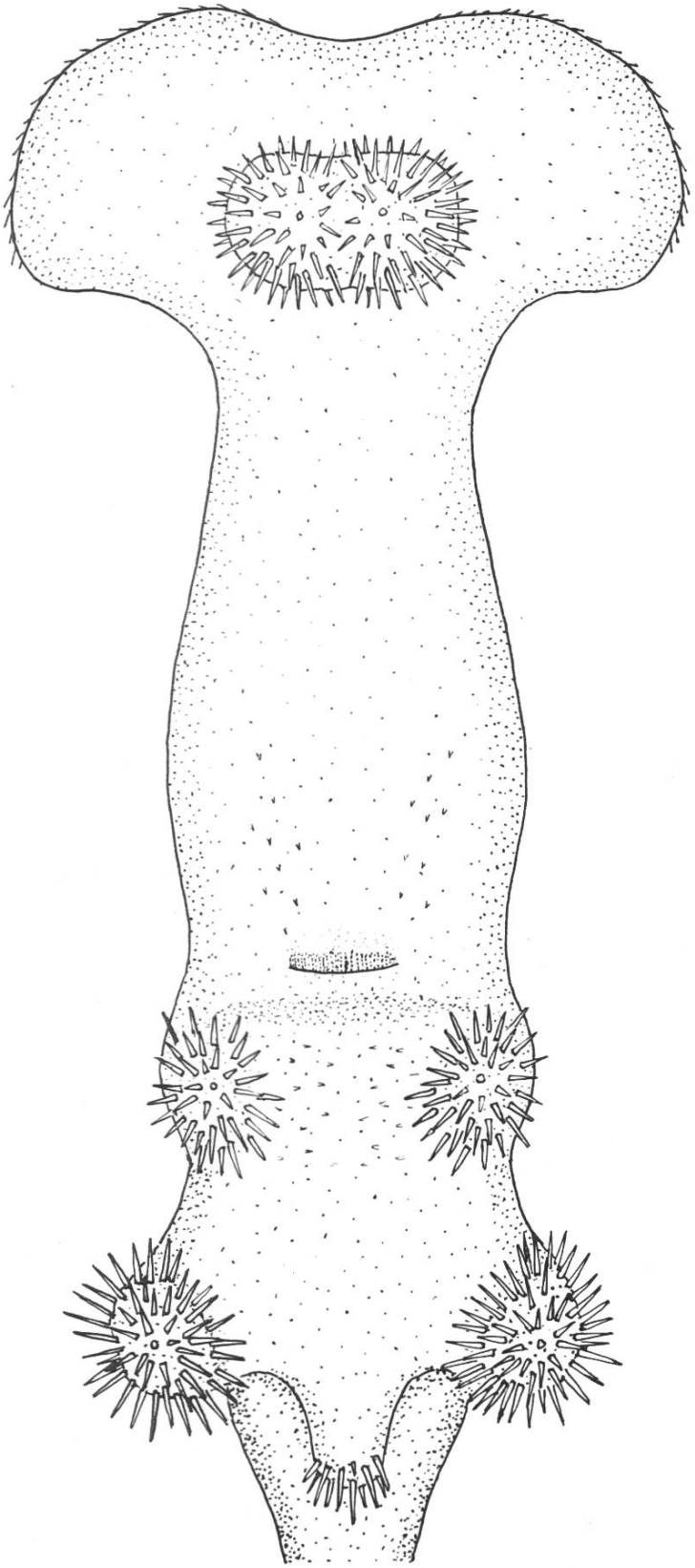
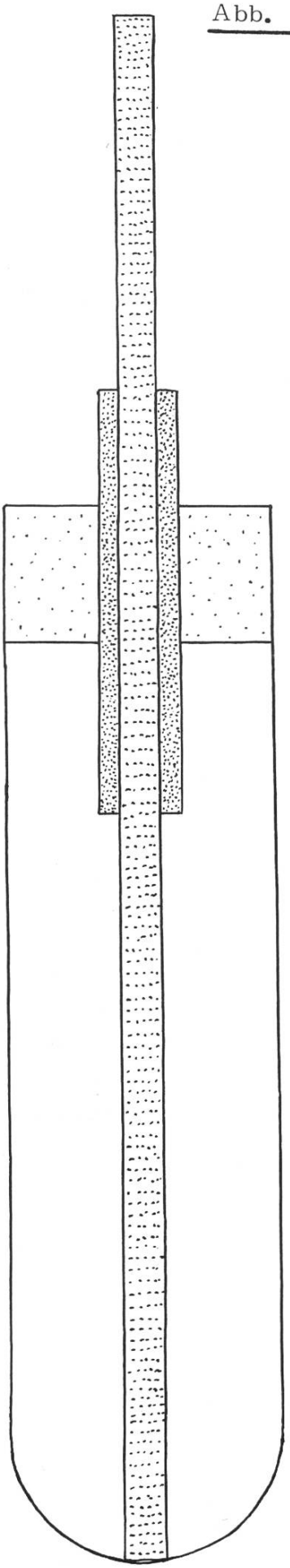


Abb. 2



Ausgestülpter Präputialsack von Rhagonycha complicans nov. sp. Ventralseite.

DAHLGREN, G. 1976 Zur Taxonomie der Gattungen Rhagonycha und Pseudocratosilis.
Ent. Arb. Mus. Frey: 357-360.

do. 1976 Zur Taxonomie der Gattungen Rhagonycha und Cantharis.
Mitt. Ent. Ges. Basel, N.F. 26: 88-90.

do. 1978 Zwei neue Arten der Rhagonycha-femoralis-Gruppe.
Mitt. Ent. Ges. Basel, N.F. 28: 12-15.

Adresse des Verfasser: Gunnar Dahlgren
Pl 1766
S-39590 Kalmar

ISCHNOMERA (ASCLERA) COERULEA (CYANEA) AUCT., EINE DOPPELART (Col. Oedemeridae)

G. Dahlgren

Es hat sich herausgestellt, dass es sich bei Ischnomera (Asclera) coerulea (cyanea) auct. um eine Doppelart handelt. Die eine Art ist mit der von mir 1976 beschriebenen graeca identisch. Ihre Verbreitung ist nicht auf Griechenland beschränkt, sondern erstreckt sich nordwärts von diesem Land bis Dänemark. Die andere Art ("cyanea" in meinem Aufsatz über graeca) hat, jedenfalls was Mitteleuropa und den Balkan betrifft, eine ähnliche Verbreitung. Sie ist die häufigere Art in Schweden.

LINNÉ sagt von seiner Cantharis coerulea nur, dass sie in Europa vorkommt, doch dürfte man annehmen, dass er bei der Beschreibung schwedisches Material vor sich gehabt hat. Es erscheint mir daher angemessen, diese andere Art mit dem Namen coerulea zu bezeichnen. FABRICIUS hat 1972 eine Art Necydalis cyanea beschrieben, und ich habe seine drei Typen dieser Art (Museum Kopenhagen) gesehen. Eine Type ist ein Männchen von Oedemera nobilis Scop. (!), die anderen zwei Weibchen gehören entweder zu coerulea oder zu graeca (die Artangehörigkeit der Weibchen kann nicht angegeben werden). Eine Untersuchung grösseren Materials nach dem Erscheinen meines Aufsatzes über graeca hat gezeigt, dass die Dichtigkeit der Halsschildpunktierung kein verlässliches Merkmal ist. Eine Synonymisierung muss indessen stattfinden, und ich halte es für angebracht, graeca als ein Synonym von cyanea zu betrachten.

Man hat also:

Ischnomera coerulea L. 1758
" cyanea F. 1792 (graeca Dlgr. 1976)

In meinem Aufsatz über Asclera graeca habe ich auch die Penisspitze dieser Art abgebildet (Fig. C). Nicht selten sind aber die zwei Zähnchen an der